

HINWEISE

Erfahrungen sammeln, andere Perspektiven einnehmen, für gegenseitigen Austausch sorgen – dies sind nur drei Punkte auf einer langen Liste von Möglichkeiten, die die Globalisierung mit sich bringt. Doch was bedeutet das für unsere Grundschülerinnen und Grundschüler?

Es bedeutet: ein Bewusstsein schaffen für gegenwärtige Situationen; ein Bewusstsein dafür, was uns die Vergangenheit lehrt und was wir für die Zukunft verinnerlichen sollten. Und es bedeutet auch: über den Tellerrand hinausschauen.

Das Material „A-Z-Wissen: Energiekrise“ soll Ihren Schülerinnen und Schülern zu ebendiesem Bewusstsein verhelfen. Dabei geht es – wie der Titel des Materials bereits sagt – um die Energiekrise, der sich Bund und Länder im Jahr 2022 stellen und mit deren Folgen die Menschen zu leben lernen müssen. Für unsere jüngste Generation mag die Thematik abstrakt und wenig greifbar erscheinen. Gerade deshalb ist es wichtig, für eine sensible Auseinandersetzung zu sorgen und die Kinder mit dem Überfluss an negativen Nachrichten nicht allein zu lassen.

Das Material kann anlässlich der Energiekrise 2022, aber auch vollkommen unabhängig davon eingesetzt werden. Es enthält Buchstabenkärtchen mit Themenbereichen von A bis Z. Die Kärtchen können ausgedruckt, ausgeschnitten und mit dem Tacker hintereinandergeheftet werden (ähnlich wie bei einem Kalender). Hierfür ist am oberen Rand der Kärtchen ausreichend Platz vorhanden. Die Themen können nach Belieben mit den Schülerinnen und Schülern besprochen werden oder auch einfach nur als Impulse für den jeweiligen Tag dienen.

Geeignet für die Klassen 3 und 4 der Grundschule und 5 und 6 der Förderschule.

DIE AUTORIN FREUT SICH ÜBER EINEN BESUCH:



lorelenimatobeni

INHALTSVERZEICHNIS

- A: Atomkraftwerke
- B: Blackout
- C: CO2
- D: Demonstrationen
- E: Erdöl und Erdgas
- F: Folgen der Energiekrise
- G: Gaspreisdeckel
- H: Home-Office
- I: Inflation
- J: 1970er Jahre
- K: Kleine Ratschläge zum effizienten Heizen
- L: Leerlaufverluste
- M: Mehrkosten
- N: Nord Stream
- O: Olaf Scholz - Umgang mit Atomkraftwerken
- P: Pleitewelle
- Q: Quasselstunde - Rückblick auf erlernte Inhalte
- R: Rezession
- S: Stromversorgung
- T: Tankrabatt
- U: Uniper
- V: Versorgungsengpass
- W: Windkraft
- X: X-te Maßnahmen gegen die Energiekrise
- Y: YouTube-Empfehlung: Energiespartipps
- Z: Zufallsgewinne

A



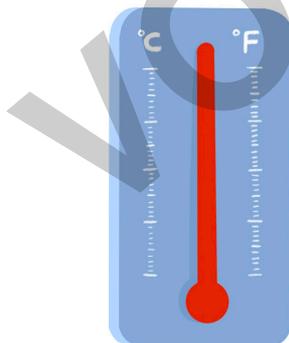
Atomkraftwerke erzeugen Strom. Dabei wird so gut wie kein klimaschädliches CO₂ (s. „C“) ausgestoßen, da weder Kohle noch Gas verbrannt werden. In Deutschland sind derzeit noch drei Atomkraftwerke in Betrieb. Diese sollen jedoch 2023 abgeschaltet werden, da sie hochgefährlichen Atommüll erzeugen.

B



In Gesprächen über die Energiekrise fällt oftmals das Wort „**Blackout**“. Wenn ein Blackout stattfindet, kommt es zu einem großflächigen Stromausfall, der auf unbestimmte Zeit anhält. Um einen Blackout zu vermeiden, ist es wichtig, Strom zu sparen.

C



CO₂ ist die Abkürzung für „Kohlenstoffdioxid“. Kohlenstoffdioxid besteht aus Kohlenstoff und Sauerstoff. Als Treibhausgas ist es dafür verantwortlich, dass das Klima auf der Erde immer weiter ansteigt. CO₂ entsteht beispielsweise, wenn Erdgas, Erdöl oder Kohle verfeuert werden. Ein hoher Anteil an CO₂ in der Atemluft wirkt sich schädlich auf Menschen und Tiere

D



Viele Menschen sind sehr unglücklich und wütend über die steigenden Energiepreise. Auf **Demonstrationen** bringen sie ihre

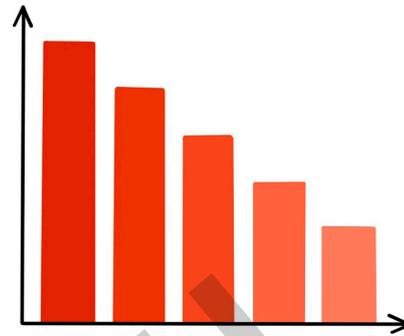


Quasselstunde:

Was ist euch aus den bisherigen Informationen besonders in Erinnerung geblieben? Tauscht euch mit einem Partner/einer Partnerin aus.



Wirtschaftswachstum



Eine **Rezession** kann als Phase bezeichnet werden, in der das Wirtschaftswachstum abnimmt.

Faktoren wie Energiekrise, Inflation oder Pandemie erhöhen die Wahrscheinlichkeit einer Rezession für Deutschland.



Die **Stromversorgung** in Deutschland ist derzeit knapp. Russland hat die Lieferung von Erdgas, das für die Herstellung von Strom benötigt wird, gedrosselt. Der Grund dafür ist der Krieg, den Russland gegen die Ukraine führt und bei dem sich Deutschland klar auf die Seite der Ukraine stellt.



Aufgrund der gestiegenen Kraftstoffpreise gab es von Anfang Juni bis Ende August 2022 einen staatlich finanzierten **Tankrabbatt**. Die Bürgerinnen und Bürger konnten also Diesel und Benzin vergünstigt einkaufen. Mit Auslaufen des Tankrabbatts sind die Kraftstoffpreise wieder gestiegen.